



Neue Kehltechnologie in der Schreinerei - Neuerung in der Montage

Mit der Investition in eine Kehlmaschine (siehe Foto) hat die Schreinerei völlig neue Möglichkeiten der Verarbeitung von Massivholz geschaffen. Die Kehlmaschine kann vierseitig hobeln und profilieren, die Werkstücke längs und quer bearbeiten und zudem sehr einfach umgerüstet werden. Die komfortable Bedienbarkeit dieser Technologie ermöglicht eine ideale Zusammenarbeit von Fachpersonal und Mitarbeitern mit Behinderungen. Um der weiter gesteigerten Produktivität gerecht zu werden, wurden parallel die Absauganlage und das Freilager der Schreinerei erweitert. Auch im Montagebereich Gallinchen gab es eine Neuerung. Die Produktionszahlen von Reinigungsschläuchen für den Bau von Windkraftanlagen konnten durch den Einsatz einer eigens entwickelten Schlauchlochmaschine deutlich gesteigert werden.

Die Arbeit unserer Waldgruppe im Berufsbildungsbereich

Seit April '09 sind wir mit einer Gruppe in den Wäldern der Oberförsterei Cottbus im Revier Tannenwald/Drachhausen tätig. Unsere momentane Aufgabe besteht darin, Faschinen für die Oberförsterei Cottbus zu produzieren, welche dann an den Boden- und Wasserverband weiterverkauft werden. Faschinen werden z.B. im Spreewald zur Uferbefestigung von Bachläufen genutzt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist es uns gelungen etwa 1.000 Faschinen zu produzieren.

Unsere Mitarbeiter werden im September an einer Ausbildung zum Motorkettensägenschein teilnehmen. Dies wird unsere Vielseitigkeit erweitern und unsere Produktivität steigern. Weitere Tätigkeiten sind das Knüppeln von Beständen, das Auskuscheln in Heidelandschaften und das Fällen von Schwachholz, welches für Bauzwecke geschält werden muss. Stefan Krügel, Gruppenleiter BBB



Integrationsprojekt CAP-Markt Cottbus in Vorbereitung

In Vorbereitung des Integrationsprojektes CAP-Markt Cottbus wurde im Mai 2009 die CAP Cottbus GmbH als Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gegründet. Die CAP Cottbus GmbH möchte einen Lebensmittelmarkt mit Vollsortiment in der Cottbuser Fürst-Pückler-Passage betreiben. CAP ist ein Kooperationsverbund von Lebensmittel-Märkten unter kollegialer Unterstützung der Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte - GDW. Im CAP-Markt Cottbus sollen 11 sozial- und rentenversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze geschaffen werden, davon 6 für Menschen mit schweren Behinderungen.

Es wurde inzwischen bei der Aktion Mensch ein Antrag auf Personalförderung eingereicht. Ein zweiter Antrag auf Bau- und Ausstattungsförderung befindet sich in Vorbereitung. Des Weiteren wurde in Zusammenarbeit mit unserem Bauplanungsbüro der notwendige Bauantrag gestellt. Im zweiten Halbjahr 2009 beginnen Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter der Lebenshilfe Werkstätten im Hinblick auf eine Anstellung im CAP-Markt Cottbus. In den Schaukästen unserer Werkstätten sind momentan entsprechende Aushänge veröffentlicht.

(Foto: Winterhuder Werkstätten GmbH)



Praktikant im Christinenhof Tauer

Seit dem 11. Mai 2009 absolviert unser Mitarbeiter René Wuttke (auf dem Foto in der Mitte) aus der Werkstatt Peitz ein Praktikum im Sport- und Tagungshotel Christinenhof in Tauer. Dort unterstützt er den Hausmeister bei den verschiedensten Tätigkeiten, z.B. in der Grundstückspflege, beim Rasenmähen, bei Reparaturarbeiten oder während der Vorbereitung der Veranstaltungsräume. Sein Praxisanleiter ist sehr zufrieden mit ihm und schätzt ihn als große Hilfe ein.

Herrn Wuttke gefällt diese abwechslungsreiche Tätigkeit sehr gut, „man lernt immer wieder etwas Neues dazu“ äußert er auf die entsprechende Nachfrage. Auch über die netten Kollegen weiß er nur positives zu berichten. Gern würde er im Christinenhof weiterarbeiten.





Biohof Auguste - eine Reportage

Nachfolgend eine Kurzreportage von Martin Lehmann, 13 Jahre, aus dem Buch „Kein Weiß ohne Schwarz“, erschienen im Juni 2009 im Verlag Jugendkulturzentrum Glad-House Cottbus.

„Der Biohof Auguste liegt in der Nähe von Dissen. Wenn man aus Dissen hinausfährt, muss man die nächste Einfahrt nach links hineinfahren, dann bis zur nächsten Kreuzung geradeaus und links abbiegen. Dann kommt man an ein Haus. Das ist der Biohof.

Wenn ich zum Biohof komme, höre ich schon die Gänse und Hühner gackern. Der Leiter kommt aus dem Wohnwagen und sagt: Hallo Martin. Ich frage ihn dann, ob ich etwas helfen kann. Ich helfe die Gänse einzusperren, den Kühen und Kälbern Wasser zu geben, Unkraut zu jäten und Gemüse zu ernten. Das Gemüse wird nach Hause gebracht, wenn man es möchte. Holz kann man auch bestellen und zu Weihnachten sogar Gänse und Hühner. Der Biohof Auguste wird von der ‚Hand in Hand GmbH‘ geführt. Dort arbeiten ungefähr 30 Körper- und Geistigbehinderte und deren Betreuer.

Wenn es nichts zu tun gibt, unterhalten wir uns. Mir gefällt es dort, die Leute sind netter. Zu Hause schimpft mich Papa an, wenn ich was falsch mache, zum Beispiel, wenn ich den Sand in die Miete für die Kartoffeln falsch hineinschippe. Aber auf dem Biohof fühle ich mich gut.“



Bio-Abo-Tüte vorerst eingestellt

Mit Stolz blicken wir auf zwei Jahre Bio-Gemüse-Anbau und -Auslieferung zurück, auf ein anspruchsvolles Projekt, in das unsere Mitarbeiter, Menschen mit Behinderungen, auf vielfältige Weise integriert werden konnten. Wir wollen die Qualität der Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verbessern, unserem Leitbild gerecht werden und qualitativ hochwertige Produkte verkaufen. Damit uns das gelingt, sind wir gezwungen, uns zukünftig auf Zucht, Haltung und Verkauf unserer Bio-Geflügel und Bio-Kaninchen zu konzentrieren. Im Gartenbau werden wir uns auf einige wenige Gemüsesorten beschränken.

Zu unserem großen Bedauern sind wir zu dem Ergebnis gelangt, dass wir gegenwärtig noch nicht in der Lage sind, den Bedürfnissen unserer Kunden und unseren eigenen Ansprüchen bezüglich der Bio-Gemüse-Lieferung gerecht zu werden. Somit stellen wir die Lieferung der Abo - Gemüsetüte zum 17.07.2009 vorerst ein. In folgenden Bio Läden in unserer Region können Sie auch zukünftig unser Bio-Gemüse beziehen:

Ährenkranz Naturkostladen, Gerichtsplatz 1, 03046 Cottbus; SPATZ Naturkost Bioladen, Karl-Marx-Straße 69, 03130 Spremberg; Mein Öko - Markt, Blechencarree, Karl-Liebknecht-Straße 136, 03046 Cottbus.

Sportfest in der Werkstatt Peitz

Am 15. Juli fand in der Werkstatt Peitz unser jährliches Sportfest statt. Neben dem traditionellen Fußballturnier konnten sich unsere Mitarbeiter beim Kegeln, Korbwerfen, Hindernislauf, Tischtennis und bei den Riesenspielen betätigen. Beim Fußball wurde in diesem Jahr mit ausgewählten Mannschaften der Confed-Cup ausgespielt, bei dem die USA als Sieger hervorging. Besonderes Highlight war das „Prominenten-Duell“ zwischen den Alten Herren der SG Dynamo Dresden und den Germany's Next Topmodels 2009.

Für alle Mitstreiter gab es zur Erfrischung eine fruchtige Bowle, zum Mittag wurde gegrillt und am Nachmittag ließen wir den dann doch anstrengenden Tag gemütlich bei Kaffee und Eis ausklingen.

Herzlichen Dank an alle Organisatoren und an alle Mitarbeiter, die sich rege und mit Freude an sportlichen Treiben beteiligt haben!

Janina Renk, Sozialarbeiterin WPE

Bildungsreise nach Polen zur Hippotherapie

Am 23. Juni hieß es für 5 Mitarbeiter der Werkstatt Gallinchen: „Auf nach Polen zur Hippotherapie!“ Es sollten 10 schöne, aber auch anstrengende Tage werden. Wir wurden freundlich begrüßt und konnten in Ruhe unsere Zimmer beziehen und die Umgebung erkunden. Das Gelände umfasste nicht nur das Hippotherapiezentrum, sondern auch einen kleinen Flugplatz. Es gab also immer etwas zu sehen.

Ein typischer Tag begann mit dem Frühstück im Restaurant. Anschließend fand die Gymnastik mit einer Physiotherapeutin statt. Danach gingen die Betreuer mit den Mitarbeitern ins Therapiebecken zum Schwimmen, Baden und Spaß haben. Am Nachmittag stand dann eine halbe Stunde Reiten auf dem Plan. Einmal durften wir in den Stall um die Pferde mit Äpfeln zu füttern und sie mit ein paar Streicheleinheiten zu verwöhnen.

Da jeder Tag durch die Therapien bestimmt war, hatten wir erst zwischen Reiten und Abendbrot Zeit für eigene Freizeitgestaltung. Wir fuhren nach Zielona Gora zum Einkaufen, Bummeln und zum Bowling oder trieben Sport. An einem Tag wurde auf dem Flugplatz ein einstündiges Feuerwerk veranstaltet, das uns alle begeisterte. Mit einer polnischen Gruppe, die ebenfalls zur Hippotherapie angereist war, haben wir gegrillt, gemalt und einen Ausflug nach Zielona Gora zum Rockfestival unternommen.

Verdienstvolle Kolleginnen verabschiedet

Am 16. Juli verabschiedeten sich mit Erika Boese und Sabine Haß zwei verdienstvolle Kolleginnen in den Ruhestand.

Erika Boese (Foto ganz links, Mitte) war seit 1985 als Erzieherin, Leiterin der Werkstatt Peitz und als Gruppenleiterin in unseren Werkstätten tätig. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrer Arbeit gab sie, gleich einem Leuchtturm, vielen jüngeren Mitarbeitern und Angestellten Orientierung.

Mit Sabine Haß verläßt nach 16 Jahren nicht nur eine Kollegin das Unternehmen, sondern eine Institution. Es geht gleichsam eine Ära zu Ende, in der Sabine Haß die LW als Sekretärin durch viele Höhen und Tiefen begleitete. Auch schwierige Situationen managte sie stets souverän.

Wir wünschen beiden Kolleginnen alles Gute im neuen Lebensabschnitt.